Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Galler Schlachthaus-Eröffnungs-Festlied.

Wo Kraft und Muth in Metzgerseelen flammen,
Fehlt nie das blanke Messer scharf und lang;
Wir stehen fest und halten treu zusammen
Und rufen's laut im feurigen Gesang:
Ob wilde Stiere stampfen
Und brüllen, toben, dampfen,
Man reißt sie tapfer fort mit Sturmesweh'n,
Damit sie für das Volk in's Schlachthaus geh'n.

Weiß wie die Unschuld glänzen uns're Schürzen,
Und weiß wie neuer Schnee das Taschentuch;
Und wenn wir im Geschäft in's Pflaster stürzen,
Erfrischt und tröstet uns ein braver Fluch;
Ob Hut und Stiefel splittern,
Wir werden nicht erzittern;
Den Jüngling reißt es fort mit Sturmesweh'n,
Mit Wurst und Kutteln in die Stadt zu geh'n.

Wir wissen wohl den treuen Stahl zu schwingen,
Und wehren sich das Kalb, die Kuh, das Schwein,
Wir sind bereit, sie freundlich umzubringen,
Sie lebten gern — es hat nicht sollen sein. —
Und wenn sie heulen, klagen,
Wir enden ihre Plagen,
Der Jüngling hat Gefühl und hat ein Herz
Und lindert möglichst jeden Rindviehschmerz.

Wir schwören's laut bei unserm Metzgerbeile:
Das neue Schlachthaus bringe Glück der Stadt;
Wir schaffen allen Kunden stets zum Heile,
Und machen ringsum Kind und Kegel satt;
Wir putzen flott und peinlich
Mit Wasser alles reinlich;
Der Jüngling aber will statt Wasser: „Wein"
Das Schlachthaus lebe hoch! — trink' aus! — schenk' ein!

Das schweizerische Trachtenfest hätte leicht in ein chinesisches Drachenfest umgewandelt werden können, wenn statt der angemeldeten heiratsfähigen Töchter lauter Schwiegermütter in gleichfalls passenden Kostümen erschienen wären.

Der sechsjährige Max (zu seinem Vater, dem Universitäts-Professor Trockenbrötler): „Du Papa, wann kriegst denn Du endlich einmal deine Katzenmusik?"

Briefkasten der Redaktion.

G. W. i. T. Wenn alle so gut gerathen wie die eingesandten Proben, so haben Sie immer die Lacher auf Ihrer Seite. — **T. U. i. X.** In der Karnevalszeit ging es einem hochgradigen Stadtrath nach Verdienen. Er saß behaglich an der Vertilgung einer Portion Kalbskopf. Da trat eine Maske auf ihn zu und säuselte ihn an: „So, so, händ's d'r e emol gsotte?" — **Q. i. D.** Lassen Sie sich dieses Gedichtlein von einem jungen Schulmeisterlein gehörig überhobeln; vielleicht läßt es sich dann unterbringen, wenigstens der Titel. — **E. G. i. Z.** Trachtenfestler und Biertrachter? Na, wie reimt sich das zusammen? — **J. i. M.** Es ist schade, Ihre aktuellen Vorschläge gehen uns gewöhnlich verspätet zu und sind dann für die übernächste Nummer nicht mehr leicht verwendbar. Gruß. — **? i. W.** Gewiß, aber man theilt uns mit, daß das Sätzlein „de mortuis nil nisi bene" auf den eigenen Wunsch des Verstorbenen in die Todesanzeige aufgenommen wurde. Dadurch gewinnt der Kauz an Originalität. — **Spatz.** Das war sehr ärgerlich, daß das Wetter nicht „anmächelig" genug war. Es hätte einen hübschen „Trink" abgesetzt. Unser Kompliment! — **H. i. B.** Warum denn immer nach Bulgarien? Die Mausfallenhändlerfürsten interessiren uns hier nur sehr wenig. Da machen sie in Berlin doch flottere Streiche. — **S. i. K.** Wunderbare Häringe seid Ihr jedenfalls an Eurem Stammtische. Selbst der berühmte Vidoc nahm in sein Detektivkorps abgefeimte und vielbestrafte Verbrecher auf und gab ihnen das Zeugniß der gewandtesten und findigsten Polizisten. Vom gleichen Gedanken geleitet, hat wohl auch F. solche Burschen engagirt. Das Scheitlein zu dem angefachten Feuerlein hätten diese Blättchen also ruhig liegen lassen dürfen. — **Sängerfreund.** Wenden Sie sich an das „Schweizer. Sängerblatt", das eine ganze Zuckerbäckerei lobpreisender Jubelworte auf Lager hat. So wimmelt z. B. wieder die neueste Nummer des „Organs des Eidgen. Sängervereins" von verhimmelnden Ausdrücken, wie „bestrickend schön", „meisterhaft", „wundervoll", „grandios", „prächtig", „mustergültig", „enthusiasmirend", „bewunderungswürdig", „geradezu tadellos" u. s. w. Der Basler Korrespondent schießt wohl den Vogel ab, wenn er von Papa Niggli schreibt, der Hörer sei von Scheidemantels Organ „sofort kaptivirt" worden. — **J. K. i. A.** Gerne acceptirt doch ließen wir die letzten Strophen wegfallen, um die Wirkung nicht zu trüben. — **G. B. i. Z.** Diesmal nicht verwendbar. Im mundartlichen Dichterbuch des Lesezirkels Hottingen singt ein Appenzeller „nit vergäbis": „Ma cha nöd all dichte, wie me's gad will, mengsmohl stöhnd ähm ebä d'Gidanke au still." — **Peter.** Wol, wol, auch wieder Näbis. — **T. i. F.** Besuchen Sie doch mit dieser Jungmannschaft das Panorama der Schlacht bei Murten in Zürich; sie wird hohen Genuß und Freude haben. Das packt das junge Gemüth mit patriotischer Gluth. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —
Modestoffe in B'Wollen von 33 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24
per Meter

in Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-Confektion u. Blousen

Complett Stoff zu Reinwoll. Confirmandenkleid Fr. 6.30

Kegel
aus Hagebuchenholz
und
Kegelkugeln
aus Eisenholz empfiehlt in selbstverfertigter Arbeit durch Bezug des Rohmateriales ohne Zoll zu herabgesetzten Preisen, sowie komplette
russ. Kegelspiele
sammt Rost à Fr. 26 bis 30. 58-4
Fr. Weltin,
Zürich (unter der Saffran).

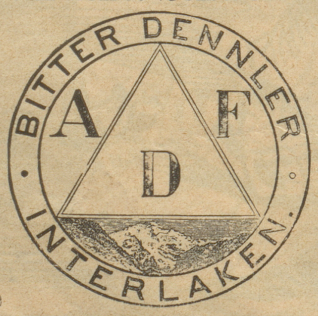
Künstlerhaus Zürich.
Verein für bildende Kunst.
Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — **Zürich I.**
Ständige
Ausstellung moderner Kunstwerke
in monatlich wechselnden Serien.
Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen **geöffnet:**
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7½ Uhr.
Eintritt: Fr. 1. —
Sonntags von nachmittags 1 Uhr an **50 Cts.**

Charakter- u. Gemütsbeurtheilung nach jeder beliebigen Handschrift besorgt zutreffend à Fr. 2 (Marken) **J. C. Kradolfer,** Kalligraph, Zürich, Grüngasse Nr. 10. — Kurse für Schönschreiben und Buchhaltung. — Kalligraphische Andenken und Diplome billig. — Telephon 2707. — Beseitigung von Schreibkrampf. — Stellenvermittlung gratis. 60

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 1.20 Pf. Foersterling, Berlin-Friedenau. 29

„Der Nebelspalter"
Illustrirtes Schweizer. Witzblatt
Abonnement per Quartal 3 Fr.

Der allein ächte Schweizerbitter!
Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.
35-jähriger Erfolg.
53 Medaillen & Diplome

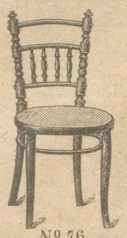


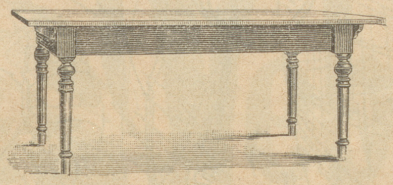
Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als **„Grogg"** sehr zu empfehlen.
Feinster **Tafelbitter**

Nervosität. Appetitlosigkeit.
Herr Oberarzt a. D. **Dr. Tischendorf** in **Dresden** schreibt: „Ich kann Ihnen mittheilen, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der **blutarm und im höchsten Grade nervös** war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen."
Herr **Dr. Sachs** in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit **dem Erfolge sehr zufrieden.** In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen **statt** des bisherigen **Appetitmangels,** wie sie selbst angeben, **Hungergefühl** einstellte." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1-1
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich III.**

Hotels, Pensionen und Restaurationen

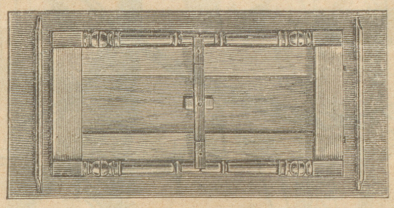
empfehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren





Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid leicht transportabel, wenig Platz einnehmend.
Patent 8080.



№ 76. (Tisch offen.) Prospekte für komplete Hotel-Einrichtungen zu Diensten. (Tisch geschlossen.) № 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

44-5

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Damen- & **Loden & Cheviots** pors wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass: Costüme, Jaquettes, Mäntel etc. durch Wiener Damenschneider.

Zu **beziehen durch jede Buchhandlung** ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt, Braunschweig.

Preisgekrönt 18-52
P. F. W. Barelle's
Universal
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur
DIPLOM 1er Cl. Zürich d. kant. Gewerbeausstellung
23

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 35-20
Aug. de Kennen, Zürich.

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk.	1.25
25 Portugal	«	1.25
20 Argentinien	«	1.50
20 Bulgarien	«	1.50
20 Serbien	«	1.75
500 Verschiedene	«	7.50
1000 Verschiedene	«	20.—

Alle verschied. Porto extra. Preislist. üb. 1327 Serien grat.
26 **W. Künast, Berlin W. 64**
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

Hôtel Bernerhof, Zürich

neben der Kaserne. -14-
Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.
Grosses Café-Restaurant
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Gute Küche.
Omnibus am Hauptbahnhof.
Besitzer: **Weltert-Züst.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

R. Tuggener & Co., Zürich,

Gerechtigkeitsgasse 4 55-3
Erfinder des automatischen Desinfektionsapparats (Closets)
Generalvertreter des Amberger Gaserzeugers.

Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.
Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.
am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 27-1
Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

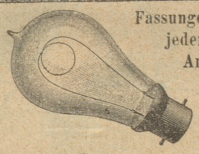
Anfertigung von
Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem sowie hochfeinstem Buntdruck
(Schrift-, Ansicht-, Strassen-, Fahrplan- und figürliche Plakate).
Transparente und geprägte Plakate.
Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.
Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.
Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in
Lithographie-, Buch- und Lichtdruck
als:
Briefköpfe, Avise, Memoranden, Circulare, Fakturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten, Adresskarten, Preis-Courante.
Menus, Speisekarten, Etiquetten.
Bunte Umschlagpapiere mit Text
in Lithographie und Prägung.
Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.
Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.
Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an
HANS TROMMER
Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

„Der Gastwirt"

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
22-52



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.
13-21

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52
Emil Büchell, Coiffeur, Chur.

19/22